

BDP besteht einen ersten Test

Bei **Wahlen in Oberhofen** verteidigt die BDP ihre Sitze – SVP holt einen zurück

Die neue BDP hat gestern in Oberhofen ihre drei Sitze verteidigt, welche sie durch den Übertritt dreier SVP-Gemeinderäte im Juli erhalten hatte. Gleichzeitig holte sich die SVP einen Sitz zurück – derweil büsste die SP einen ein.

TOBIAS GAFAFER

Die Oberländer Gemeinde Oberhofen war gestern Schauplatz der ersten kommunalen Wahlen im Kanton, bei denen die im Juni gegründete und von der Berner SVP abgespaltene Bürgerlich-Demokratische Partei (BDP) antrat. Nun ist klar: Die Berner BDP hat einen ersten Lackmus-Test bestanden. Die erst im August gegründete Oberhofer BDP-Ortspartei konnte ihre drei Sitze im Gemeinderat halten, welche sie nach dem Wechsel sämtlicher drei SVP-Gemeinderäte im Juli gewonnen hatte. Die Wahl in den Gemeinderat schafften der Bisherige Theodor Wittwer sowie Pia Wyss-Grasser, welche neu Einsitz nimmt.

Die BDP befand sich allerdings auch in einer komfortablen Lage: Ihren dritten Sitz, denjenigen von Gemeindepräsident Manfred Ammann, hatte sie bereits seit August auf sicher. Der ebenfalls zur BDP

übergetretene Ammann war damals mangels anderer Kandidaten in stiller Wahl bestätigt worden. Gleichzeitig holte sich aber auch die SVP mit Beatrice Frey, der Präsidentin der SVP-Ortssektion, einen Sitz zurück, und ist damit nach kurzer Absenz wieder im Oberhofer Gemeinderat vertreten. Das gute Resultat der BDP und der Gewinn der SVP gingen nicht auf Kosten der Bürgerlichen, sondern zulasten der SP, die einen ihrer zwei Sitze verlor.

Bürgerliche Dominanz

Damit ist der Oberhofer Gemeinderat künftig noch stärker von den Bürgerlichen dominiert. Die FDP eingerechnet, die ihre zwei Sitze halten konnte, besetzen die bürgerlichen Parteien nun sechs von sieben Sitzen.

Die dominierende Kraft in Oberhofen bleibt aber auch nach den Wahlen von gestern die BDP. Gemeindepräsident Manfred Ammann führte das gute Abschneiden seiner Partei auch auf den Newcomer-Status zurück: «Viele gaben uns eine Chance.» Gleichzeitig freute er sich darüber, dass auch die SVP wieder im Gemeinderat vertreten ist: «Jede Ortspartei soll auch im Gemeinderat sitzen.» Die Präsidentin der SVP-Ortspartei, Beatrice Frey, zeigte sich zufrieden: «Wir haben bei null begonnen und einen Sitz

geholt.» Den Erfolg der BDP erklärte sie damit, dass offenbar auch parteiungebundene Wähler der BDP die Stimme gegeben hätten.

Mit 50 Prozent war die Wahlbeteiligung gestern deutlich höher als vor vier Jahren. Gemeindewahlen sind auch stark Personenwahlen: Die neue BDP-Gemeinderätin Wyss profitierte offenbar davon, dass sie die Frau des bisherigen Amstsinhabers Hansueli Wyss ist. Von den bisher zwei SP-Gemeinderäten war nur Martin Rossi wieder angetreten.

Simon sieht Vorwürfe entkräftigt

Die Berner BDP-Kantonalpräsidentin Beatrice Simon zeigte sich gestern auf Anfrage «unheimlich» stolz: «Mit dem Erfolg in Oberhofen ist nun eingetreten, was wir alle hofften.» Die neue Partei entspreche einem Bedürfnis. Die Oberhofer Wahlen haben laut Simon den Vorwurf entkräftet, dass die Gründung der BDP den Bürgerlichen schade. «Wir wollen auch Wähler holen, welche nicht die SVP gewählt haben.»

Der nächste Test für die BDP steht laut Simon nun in einer Woche im Rudolf-Minger-Dorf Schüpfen bevor. Während in Oberhofen die klassischen Parteien dominieren, buhlt dort unter anderen auch Schüpfen Plus um Wählerinnen und Wähler.